



*Gute Stimmung beim Seminar  
„Musik und Bewegung“ mit Elisabeth Heller.  
Diese Teilnehmer haben 2/3 der Seminare bereits besucht  
und starten 2026 in das letzte Jahr ihres Lehrgangs.*

Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt.



## EDITORIAL

Bei meinen zahlreichen Theaterbesuchen ist mir heuer aufgefallen, dass Mitglieder der Theatergruppen nicht nur auf der Bühne ein „eingespieltes Team“ waren, sondern dass oft ein eigenes Produktionsteam die Spielerinnen und Spieler unterstützt hat. Jeder, der bei einer Inszenierung bereits einmal dabei war, weiß, wieviel Arbeit im Vorfeld notwendig ist, bis eine Aufführung erfolgreich vor Publikum gespielt werden kann.

Oft wurden diese Aufgaben von einigen wenigen Personen, die auch gespielt haben, erledigt. Vorteile der Aufgabenteilung zwischen Akteuren auf der Bühne und der Organisation sind, dass sich alle auf einen Tätigkeitsbereich konzentrieren können. Durch die Erfüllung dieser wichtigen Arbeiten durch einen Produktionsverantwortlichen in Kombination mit einem Team erfolgte nach meinem Empfinden in den letzten Jahren eine „Professionalisierung“ der Theatergruppen in der Organisation genauso wie auf der Bühne. Durch diesen Trend werden vorhandene Kompetenzen besser genützt und „moderne“ Ideen umgesetzt.

Der Wandel im Gesellschaftsleben mit Social-Media hat schließlich auch vor den Theatergruppen nicht Halt gemacht. Viele Gruppen haben z.B. auf elektronische Kar-

tenbestellung mit oder ohne Platzwahl, mit Bezahlung oder Zahlung vor Ort, umgestellt. Derzeit gibt es auch die Diskussion, ob Plakate noch erforderlich sind oder ob die Werbung nur mehr mit Hilfe der unterschiedlichen Social-Media-Kanäle erfolgen soll. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Umso mehr freue ich mich über die kreativen Lösungen unserer Mitgliedsgruppen, die nach ihren Bedürfnissen entwickelt wurden.

In diesem Sinne gibt es von mir Applaus für alle gelungenen und erfolgreichen Aufführungen in diesem Jahr und wünsche weiterhin viel Spaß mit und beim Theater.

MARTINA ESBERGER, MA  
Obfrau

## Weihnachtswünsche

*Man sieht nur mit dem Herzen gut.  
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.*

*Zitat aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry*

*In diesem Sinn  
wünschen wir Euch Frohe Weihnachten  
und ein erfolgreiches neues Theaterjahr 2026.*

**Martina Esberger MA**

*Obfrau samt ATiNÖ Vorstand*

**Gudrun Sperner-Habitzl**

*Geschäftsführerin*

UNSER BÜRO  
IST VOM  
19.12.2025  
BIS 09.01.2026  
GESCHLOSSEN.

## SPIEL.KISTE

### SPÜR ICH EUCH?

Ein Spieler stellt sich mit dem Gesicht zur Wand und schließt die Augen. Vier bis sechs Mitspieler stehen ca. 5 m hinter diesem Spieler. Nach dem sich alle platziert haben, ein Startsignal durch den Spielleiter gegeben wurde, nähern sich diese zu dem an der Wand stehenden Spieler. Im Raum sollte es ruhig sein.

Wenn der Spieler an der Wand das Gefühl hat, ein Spieler stehe genau hinter ihm, dreht er sich um und überprüft dies. Liegt er falsch, wird die Übung wiederholt, liegt er richtig, hat der nächste Spieler die Möglichkeit, dies auszuprobieren.



# Hinweise für die Aktivitäten einer Theatergruppe:

**Generalprobe bzw. Vorpremiere mit Publikum** werden als Aufführung seitens des Verlags interpretiert. Sie sind dem Verlag ebenfalls bekanntzugeben, da sie bereits als Aufführung zählen. Ebenso Aufführungen, die im Rahmen einer caritativen Einladung erfolgten und kein Eintrittsgeld verlangt wird, sind dem Verlag zu melden. In diesem Fall wird meistens nur der Mindestbetrag verrechnet.

Verlage sind bei Bewerbung eines Theaterstückes auf Plakaten nicht anzuführen. Sollte jedoch ein Programm (auch nur ein Blatt Papier mit Spieler usw.) für die Zuschauer aufgelegt werden, ist der **Verlag des Stückes** bekanntzugeben.

Den Vertrag mit dem Verlag bitte genau durchlesen. Es wird meist angeführt, dass **keine Aufnahmen (Videos) erlaubt** sind. Sollten Filmausschnitte in den Social-Medien auftauchen, können Probleme entstehen, die meist mit Kosten in Verbindung stehen.

## WIR WÜNSCHEN UNS VON EUCH

- Die erforderlichen Unterlagen für die Bewerbung eurer Aufführungen im Newsletter bitte rechtzeitig übermitteln.
- Bitte bei Veränderungen der Vereinsangaben bzw. bei Zuständigkeitswechsel der Ansprechpartner in der Theatergruppe dies ATiNÖ bekanntzugeben: [office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at).

• ATiNÖ Newsletter weiterleiten an alle eure Mitglieder und Freunde der Theatergruppe.

• Verwendung des Logos bei euren Drucksorten (Plakat, Programm). Bitte per E-Mail an [office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at) weiterleiten.

• Informationen über die Aufführungen einer Inszenierung benötigen wir nicht nur um Werbung für euch zu machen, sondern auch um der Kulturabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung mitteilen zu können, für wie viele kulturelle Veranstaltungen unsere Mitgliedsgruppen in Niederösterreich sorgen. ■

## Szenische Lesung

Am 22. Nov 2025 fand das Ein-Tages-Seminar „Szenische Lesung“ mit Veronika Pernthaner-Maeke statt. Der vielfältige und spannende Seminartag wurde kurzweilig und informativ gestaltet. Dabei wurden Texte in einfacher Sprache herangezogen. Am Beispiel von Saint-Ex' „Der Kleine Prinz“ konnten die Teilnehmer einzelne Kapitel und Figuren auf die unterschiedlichsten Arten darstellen und erzählen.

Es war spannend zu erleben, wie schillernd und vielfältig das Erzählen passieren kann. Beleuchtet wurde auch die Symbiose von Sprache und Spiel. Weiters wurde am Nachmittag mit dem schwereren Text des „Tagebuch der Anne Frank“ gearbeitet. Der Tenor der TeilnehmerInnen war abschließend sehr positiv. Besonders die vielen Möglichkeiten, die das Thema zuließ und die unterschiedlichsten Herangehensweisen wurden hervorgehoben.

THOMAS KRALL



Spezialseminar „Szenische Lesung“  
Standbild der Teilnehmer nach der Bearbeitung von „Der kleine Prinz“ in einfacher Sprache. ■

## Theaterstammtisch

Einige Theatergruppen trafen sich bei einem Theaterstammtisch in Auersthal. Nach Vorstellung der Aktivitäten von ATiNÖ durch Obfrau Martina Esberger erfolgte ein reger Erfahrungsaustausch der Theatergruppen untereinander. Offene Fragen konnten gemeinsam geklärt werden. Weiters konnte der Bühnenaufbau der Theatergruppe Auersthal zu „Der heiße Senator“ besichtigt werden.

Zum Abschluss wurde bereits vereinbart, dass der nächste Theaterstammtisch im kommenden Jahr bei der Theatergruppe Lasse stattfinden wird. ■



Teilnehmer des Theaterstammtisches auf der Bühne vom Theaterstück „Der heiße Senator“.



# Berichte über statt gefundene Weiterbildungsseminare 2025

## SUMMER SPECIAL 25

### „Pure Lebensfreude auf der Bühne“ mit Pili Cela

Der Titel für diesen Workshop war richtig gewählt, es war wirklich „Pure Lebensfreude auf der Bühne“, denn genau das konnte an diesen sechs halben Workshop-tagen ausgelebt werden: Spaß, Lachen, Spielen.

Am ersten Workshoptag, am Mittwoch zu Mittag, betrete ich zum ersten Mal diesen wunderschönen Historismussaal im Reichensteinhof in Poysdorf. Sofort bin ich beeindruckt von der Größe und Großzügigkeit des Raumes - hier ist Platz, um sich auszutoben, um sich zu bewegen, Raum für Kreativität und Phantasie, um sich entfalten zu können. Und es braucht diese emotionale, lebendige und professionelle Begleitung und Workshopleiterin wie Pili Cela, die es mit Witz und vielen Ideen schafft, aus Jeder und Jedem das Beste herauszuholen. Ihr Repertoire umfasst Aufwärm- und teambildende Spiele, Konzentrationsübungen, szenische Umsetzungen von kurzen Text-Aufgaben, kleine Theaterszenen, mimische Gruppenübungen, Tanz- und Bewegungsspiele, Erarbeiten von Rollen und Bühnenfiguren - es ist ein bunter Reigen, mit viel Lachen, Humor und Lebendigkeit.

Diese Fülle ist anstrengend und anregend zugleich. Zu schnell ist die Zeit vergangen und schon stecken wir Samstagmittag in der finalen Vorbereitung für die Performance vor Publikum: Ein letztes Mal heißt es „Vorhang auf!“ - Danke für diese anregenden, kreativen und herrlich lustigen Tage!

TEILNEHMERIN SYLVIA DELTL

## WOCHENENDSEMINAR

### „Regie und Recht“ mit Zeno Stanek

Das Seminar bot einen umfassenden und praxisnahen Überblick über das Verlagswesen und alle wichtigen Fragen rund um das Kürzen, Bearbeiten und Adaptieren von Theaterstücken. Besonders hilfreich war die klare Struktur: Von der Frage, wie weit ein Text rechtlich und künstlerisch gekürzt oder verändert werden darf, über den Umgang mit Probe- und Leseexemplaren bis hin zu Mediennutzung, Videoaufnahmen und der Bearbeitung oder Neuschöpfung nach Vorlagen (Buch, Film, Sketch etc.) wurden alle relevanten Aspekte des Theaterrechts ausführlich beleuchtet. Auch die Unterscheidung, welche Stücke gemeldet werden müssen und welche nicht, wurde nachvollziehbar erklärt.

Für die Teilnehmer waren zudem die rechtlichen Hintergründe im Klagsfall besonders wichtig. Es wurde verständlich erläutert, wo das Schadensersatzrecht beginnt, welche Konsequenzen drohen können und zu welchen rechtlichen Auseinandersetzungen es in der Praxis bereits gekommen ist. Dadurch erhielt das Seminar eine sehr realistische und handlungsorientierte Dimension, die vielen wertvolle Sicherheit für das Engagement für das Amateurtheater gab.

Die Atmosphäre während der Veranstaltung war äußerst angenehm und persönlich. Alle Fragen wurden in Ruhe, präzise und mit großem Fachwissen beantwortet, und die Teilnehmer konnten ihre eigenen Beispiele und Problemstellungen einbringen, was den Praxisbezug nochmals verstärkte.

Sehr bereichernd war zudem der kreative Austausch am Abend. Da alle Teilnehmer sich im Bereich des Amateurtheaters engagieren und ähnliche Herausforderungen kennen, entstand ein lebendiger Dialog, der über das reine Seminarwissen hinausging und neue Ideen und Perspektiven eröffnete. Insgesamt ein äußerst informatives, motivierendes und praxisorientiertes Seminar, das wir sehr weiterempfehlen können.

TEILNEHMER

ASTRID & MARTIN RENNER





# Gedanken von Erna Katzenschlager über das Theaterspielen

## DAS KANN THEATER

Theaterspielen wirkt von außen manchmal wie ein bisschen Herumgehüpfe und Auswendiglernen. Doch wer sich darauf einlässt, merkt schnell, dass viel mehr dahintersteckt.

Schon in meinen ersten Theaterjahren schenkte mir die Gemeinschaft in der Gruppe Selbstbewusstsein, Zugehörigkeit und einen Ort, an dem ich mich authentisch zeigen konnte. Durch das Spiel auf der Bühne fühlten sich Referate, Präsentationen und Diskussionen in Schule und Studium plötzlich nicht mehr wie Hürden, sondern wie vertrautes Terrain an.

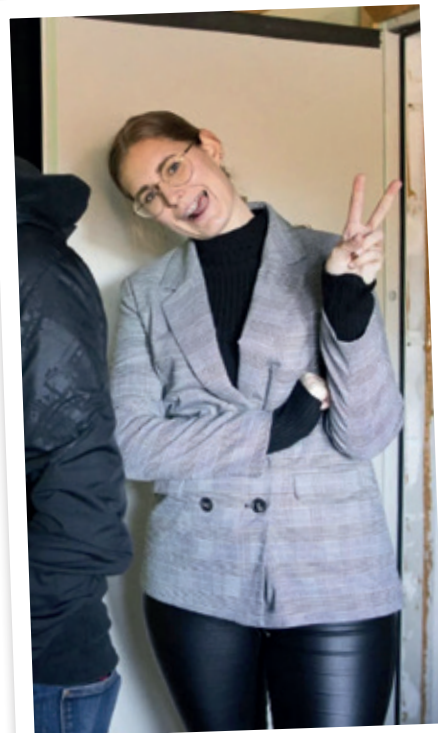
Heute, als Volksschullehrerin, begleiten mich die Techniken des Theaters täglich. Sprache, Gestik, Mimik und ein bewusster

Umgang mit Emotionen helfen mir in der Arbeit mit Kindern und Eltern klar, wertschätzend, motivierend und präsent zu kommunizieren und zu agieren. Durch das Feilen an Rollen und das Überarbeiten von Szenen ist die Reflexion über Erlebtes für mich zu einem natürlichen und kraftvollen Prozess geworden.

Textarbeit, Aufwärmübungen, Gruppendynamik und der Mut, vor Menschen zu sprechen – all das stärkt soziale und emotionale Kompetenz und formt die Persönlichkeit. Theater bereichert das Leben und eröffnet immer wieder neue Perspektiven.

**„Die Bühne ist der Ort, an dem wir lernen, wer wir wirklich sind.“**

Helena Modrzejewska  
(Helene Modjeska)



## Gratulation!

Überreichung des Zertifikates für den Besuch des 3-Jahres-Lehrgangs für Spieler und Spielleiter von Obfrau Martina Esberger an **Jochen Zöschg**.

Es freut uns immer wieder, wenn Teilnehmer von vorhergehenden Lehrgängen die fehlenden Seminare nach Jahren von Abstinenz nachholen.

## NÖ Amateurtheaterfestival Theaterzauber VON & MIT

**26.–27. September 2026**  
**Waidhofen/Ybbs**

Habt ihr ein Stück  
oder einen Beitrag?  
(Spielzeit 30 – 90 Minuten)  
Alles ist möglich ...  
Die Theatertage sind  
ein Fest der Begegnung!

**Wir freuen uns  
auf eure Teilnahme!**

**MELDET EUCH unter  
office@atinoe.at  
02552/201 03**

Veranstalter: ATiNÖ und die Waidhofner Volksbühne  
ATiNÖ, Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf  
02552/201 03, office@atinoe.at, www.atinoe.at

# Spezialseminare Spezialseminare Spezialseminare Spezialseminare

## Brecht-Seminar

6. – 8. November 2026

im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten

### SEMINARINHALTE:

An diesem Wochenende erfahrt ihr praxisnah und spielerisch die „Brechtsche Arbeitsweise“. Über Übungen und szenisches Arbeiten lernt ihr schauspielerische und inszenatorische Tools, Haltungen und Spielweisen kennen und anwenden. Was ist der Verfremdungseffekt und wie kann er im Schauspiel oder in der Regie genutzt werden? Wie wendet man die kritische Distanz beim Erarbeiten einer Rolle sowie als ästhetisches Mittel an?

Wir erproben die direkte Ansprache an das Publikum und das Kommentieren von Vorgängen. Wir werden eines seiner Bühnenstücke exemplarisch erproben und die stilistischen Gegebenheiten kennen lernen.

Und wir widmen uns auch dem Lehrstückspiel als Instrumentarium, über das Machtstrukturen, soziale Gegebenheiten und Beziehungen untersucht und reflektiert werden können.

Ich freue mich auf ein intensives Schauspiel- und Regiewochenende mit euch!

Für: Spielende, Schauspieler, Spielleiter, Regisseure, Theaterpädagogen, Kunstvermittler, Dramaturgen sowie für theateraffine Personen jeden Alters, die gerne Brechts Schauspieltechnik und sein Theaterschaffen sowie das Lehrstückspiel kennenlernen möchten.

Seminarleiterin Claudia Bühlmann leitet seit 2008 das Institut angewandtes Theater, Wien (IFANT) und die theaterpädagogischen Lehrgänge, [www.ifant.at](http://www.ifant.at). und seit 2024 den Bereich Theater am Museum Luzern. Sie studierte Theaterpädagogik, Regie und Bewegungstheater in Ulm, Paris und Wien. Fünf Jahre war sie im Schauspielensemble des Burgtheaters Wien. Seit 1997 ist sie international als Regisseurin, Lehrende an Universitäten, pädagogischen Hochschulen sowie als Leiterin von Workshops für Schauspielmethoden, chorische Großgruppenarbeit, Performance, Choreografie, Regie, Improvisation und Schauspiel, szenischem Schreiben sowie für Teamentwicklungen unterwegs.



**REFERENTIN: CLAUDIA BÜHLMANN**  
Regisseurin, Theaterpädagogin

€ 200,– für ATiNÖ-Mitglieder  
zzgl. Aufenthaltskosten

€ 235,– für Nichtmitglieder  
zzgl. Aufenthaltskosten

Anmeldung: [office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at),  
02552/201 03

## Summer special 26 Poysdorf Schauspiel : Tanz/Gesang : Choreografie

22. – 25. Juli 2026 in Poysdorf

### SEMINARINHALTE:

Auch abseits des Musiktheaters können Tanz und Gesang eine spannende und abwechslungsreiche Ergänzung zu klassischen Theaterproduktionen bilden. In diesem Seminar lernen Sie anhand von konkreten Beispielen und praktischen Übungen, wie Sie Choreografien und einfache Ensemble-Gesangsnummern mit Schauspiel verknüpfen und in Ihre Theaterraufführungen einbauen können. Das Seminar richtet sich sowohl an Darsteller als auch interessierte Regisseure.

Seminarleiter Gerald Stedile wuchs in einem musikalischen Elternhaus auf, begann bereits früh mit Solo- und Chor-Gesang und erhielt Klavierunterricht. Er war viele Jahre als Turniertänzer aktiv und beschäftigte sich intensiv mit den lateinamerikanischen Tänzen. Höhepunkte dieser Karriere waren der zweimalige österreichische Staatsmeistertitel im Formationstanz sowie ein Weltmeistertitel im Latino Showdance. Seit 2011 ist er Mitglied des Salzburger Musical Ensembles „MUS-EN“ und ist dort neben seiner Tätigkeit als Darsteller auch für Regie, Choreografie und Gesamtleitung verantwortlich. Seit 2023 ist er Mitveranstalter des Musical-Festivals Hallein.



**REFERENT: GERALD STEDILE**  
Regisseur, Schauspieler

€ 220,- für ATiNÖ-Mitglieder  
zzgl. Aufenthaltskosten  
€ 265,- für Nichtmitglieder  
zzgl. Aufenthaltskosten  
Anmeldung: office@atinoe.at,  
02552/201 03

## ! Was haben wir nicht alles gelacht !

Tipps und Anregungen für „komische“ Arbeit im Theater

24. – 26. April 2026

im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten

Referentin: Pili Cela

### SEMINARINHALTE:

Ursprünglich eine Bauernweisheit, dann mehrmals als Theaterstück inszeniert und für alle Theaterschaffenden eine Lebensphilosophie. An diesem Wochenende steigen wir mit purer Lebensfreude und Spaß in die komische, absurde, groteske Theaterwelt ein und versuchen kurze Sketche, Impro-Stücke und Theaterauszüge für uns mit unserem Humor auf die Bühne zu bringen. Da wir uns noch nicht kennen, wird es sehr abwechslungsreich, spannend und witzig werden. Lachen ist erlaubt und erwünscht. Mitzubringen: Viel Humor und Spaß beim Spielen

Seminarleiterin Pili CELA ist Schauspielerin und Theaterpädagogin. Seit 2000 in Steyr/Engagements u.a. bei der Kammerhofer-Bühne in Amstetten („Ganz oder gar nicht“)/Kellertheater Linz („Bremer Stadtmusikanten“)/Großbraming Musiktheater Regie und Spiel („Friede, FreuNde, Eierkuchen“) Größte Leidenschaft ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen/seit 13 Jahren Lehrerin an der Landesmusikschule Steyr für Schauspiel und Theater.



**REFERENTIN: PILI CELA**  
Regisseurin, Theaterpädagogin

€ 200,- für ATiNÖ-Mitglieder  
zzgl. Aufenthaltskosten  
€ 235,- für Nichtmitglieder  
zzgl. Aufenthaltskosten  
Anmeldung: office@atinoe.at,  
02552/201 03



# 3-Jahreslehrgang

*Start des Lehrganges für SpielerIn  
und SpielleiterIn 2026 – 2028  
3 Jahre – 9 Wochenendseminare*

## 1. JAHR

### I/1 SEMINAR: EINSTIEG

- Gruppengestaltung und -erfahrung als Basis von Kreativarbeit
- Improvisation im Spiel als Basis von Theaterarbeit

### I/2 SEMINAR: KÖRPER UND BEWEGUNG

- Der Körper und seine Bewegung als zentrale Handlung
- Elemente der Commedia dell'Arte als Beispiel

### I/3 SEMINAR: SPRACHE UND STIMME

- Sprache und Stimme als Ausdrucksmittel des Körpers
- Technik und Training als Optimierung von Kommunikation

## 2. JAHR

### II/1 SEMINAR: ROLLENERARBEITUNG

- Körperarbeit und Bewegungsanalyse als Basis stückunabhängiger Figuren, Stimmungen und Situationen
- Entwicklung von Szenen

### II/2 SEMINAR: TEXT+SZENE+STORY+RECHERCHE

- Vom Text zur Szene
- Rollen- und Figurenarbeit als Basis von Stückerarbeitung

### II/3 SEMINAR: MUSIK UND BEWEGUNG

- Rhythmus in der Bewegung/im Spiel
- Bewegungstheater – Geschichten im Kopf

## 3. JAHR

### III/1 SEMINAR: VOLKSTHEATER

- Persönliche Zugänge zu Bühnenfiguren
- Volkstheater – Text- und Spielbearbeitung eines Stückes

### III/2 SEMINAR: STILFORMEN DES THEATERS

- Kreativer und lustvoller Umgang mit Text
- Raum – Interpretationsmöglichkeiten – performativer Zugang

### III/3 SEMINAR: ABSCHLUSS „WIR MACHEN THEATER“

### Termine:

**2026** – 1. Jahr: 06. – 08. März | 17. – 19. April | 20. – 22. November

**2027** – 2. Jahr: 05. – 07. März | 23. – 25. April | 19. – 21. November

**2028** – 3. Jahr: 10. – 12. März | 21. – 23. April | 24. – 26. November



### KOSTEN PRO JAHR:

€ 495,- für ATiNÖ-Mitglieder  
zzgl. Aufenthaltskosten

€ 585,- für Nichtmitglieder  
zzgl. Aufenthaltskosten

Anmeldung: [office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at),  
02552/201 03

### IMPRESSUM

ATiNÖ Außerberufliches Theater in Niederösterreich  
Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf  
Tel.: 02552/201 03, [office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at), [www.atinoe.at](http://www.atinoe.at)  
ZVR-Zahl 474955552  
Nächster Redaktionsschluss: 31.10.2025

Redaktion: Martina Esberger MA, Gudrun Sperner-Habitzl  
Layout: Luise Hofer • Fotos & Berichte: Martina Esberger,  
Gudrun Sperner-Habitzl, Martin und Astrid Renner,  
Silvia Deltl, Erna Katzenschlager, Thomas Krall,  
Dagmar Simon, Lisa Ordelt

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wurde teilweise die maskuline Form gewählt, dies impliziert keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts.